

Umbau und Sanierung der Grundschule Melanchthonstraße Bremen zur Ganztagschule

- Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 1-8

ANLAGE - EIGNUNGS- UND AUSWAHLKRITERIEN FÜR DEN TEILNAHMEWETTBEWERB

Hinweis: Im Interesse der Lesbarkeit wird auf geschlechterbezogene Formulierungen verzichtet. Selbstverständlich sind immer alle Geschlechter gemeint, auch wenn explizit nur eines der Geschlechter angesprochen wird.

1. Formale Kriterien (Nichterfüllung führt zum Ausschluss)

Rechtzeitiger Eingang bis zum 29.06.2026 um 14:00 Uhr

Später eingehende Bewerbungen werden nicht mehr berücksichtigt

Vordruck 1A: Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB in Verbindung mit § 42 VgV

Es liegen keine erkennbaren Ausschlussgründe vor bzw. es werden Maßnahmen dargestellt, um die Zuverlässigkeit trotz Vorliegen von Ausschlussgründen darzulegen.

Vordruck 1B: Eigenerklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen / zur Zusammenarbeit und Angaben zur Leistungsbereitstellung im Falle einer Unterbeauftragung

Die Bewerbung ist unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen und eine Erklärung über die Leistungsbereitstellung im Auftragsfall liegt vor.

Vordruck 1C: Erklärung zur Tariftreue und Zahlung eines Mindestlohnes

Erklärung des Bewerbers über Tariftreue sowie zur Zahlung eines Mindestlohnes.

Vordruck 1D: Eigenerklärung Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz

Die Bewerbenden erklären sich zur Verpflichtung im Auftragsfalle bereit.

Vordruck 1E: Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben

Erklärung des Bewerbers zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben.

Vordruck 1F: Eigenerklärung gem. 5. RUS-Sanktionspaket

Erklärung des Bewerbenden über die Einhaltung der Regularien des 5. RUS-Sanktionspaketes der Europäischen Union.

Der Bewerbungsbogen wurde verwendet und wurde mindestens in Textform von der erklärenden Person unterschrieben.

Formale Kriterien nur bei Arbeitsgemeinschaften (Nichterfüllung führt zum Ausschluss)

Vordruck 1G: Vollmacht der vertretungsberechtigten Person im Falle einer Bewerbergemeinschaft

Die Erklärung mit Nennung der bevollmächtigten vertretungsberechtigten Person über die gesamtschuldnerische Haftung der Bewerbergemeinschaft liegt vor.

Vordruck 1H: Angaben zu Auftragsanteilen in der Bewerbergemeinschaft

Die Angaben zu Auftragsanteilen liegen vor.

Vordruck 1I: Eigenerklärung über eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften

Erklärung über die Bereitschaft zum Abschluss einer gesonderten Versicherung für Bewerbergemeinschaften im Auftragsfalle.

Formale Kriterien nur bei Unterbeauftragungen (Nichterfüllung führt zum Ausschluss)

Der **Vordruck 1J** ist vollständig auszufüllen.

Umbau und Sanierung der Grundschule Melanchthonstraße Bremen zur Ganztagschule

- Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 1-8

2. Mindestanforderungen (Nichterfüllung führt zum Ausschluss)	
Zu bewertende Angabe	Mindestanforderungen
2A Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung und über die Erhöhung im Auftragsfall Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung über die geforderten Deckungssummen und über die Bereitschaft zur Erhöhung im Auftragsfall liegt vor.	mind. 1,0 Mio. Euro für Personenschäden (2-fach maximiert)
	mind. 0,25 Mio. Euro für sonstige Schäden (2-fach maximiert)
	Erhöhung auf mind. 3,0 Mio. Euro für Personenschäden (2-fach maximiert)
	Erhöhung auf mind. 1,5 Mio. Euro für sonstige Schäden (2-fach maximiert)
2B Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers Durchschnittlicher Jahresumsatz (netto) für die letzten 3 zusammenhängenden, abgerechneten Geschäftsjahre:	Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 1-3 (HLS) = mind. 150.000 Euro (netto)
	Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 4-5 (ELT) = mind. 150.000 Euro (netto)
3A Erklärung über die Beschäftigtenanzahl Jährliches Mittel der fachlich geeigneten <u>festangestellten Mitarbeiter</u> für die letzten 3 zusammenhängenden Geschäftsjahre <u>inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc.:</u>	Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI ALG 1-3 (HLS) = mind. 2 festangestellte geprüfte Techniker oder Ingenieure bzw. Absolventen für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung
	Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI ALG 4-5 (ELT) = mind. 2 festangestellte geprüfte Techniker oder Ingenieure bzw. Absolventen für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung
3B1 Berufliche Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung Berufliche Qualifikation des für die Erbringung der Leistung Verantwortlichen entspricht:	§ 75 (2) VgV = Ingenieur/-in für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung (Nachweis durch Abschlusszeugnis)
3B2 Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Gesamtprojektleitung Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Gesamtprojektleitung entspricht:	für den Leistungsbereich Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI = Abgeschlossenes Studium für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung oder staatlich geprüfter Techniker (Nachweis durch Studiennachweis)
	mind. 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung (Nachweis durch Vita)
3C Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten. Aus den eingereichten Referenzen ist folgende Erfahrung ersichtlich:	Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern oder Erfahrung mit öffentlich geförderten Maßnahmen

Umbau und Sanierung der Grundschule Melanchthonstraße Bremen zur Ganztagschule

- Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 1-8

3. Referenzen für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung (Bewertungsmerkmale)	Punkte
VERGLEICHBARE GRÖSSE (additive Punktevergabe)	0-2
• Ab mind. 0,7 Mio. Euro KG 410, 420, 430 Sanierungskosten (netto)	1
• Ab mind. 0,8 Mio. Euro KG 440, 450 Sanierungskosten (netto)	1
VERGLEICHBARES LEISTUNGSBILD (additive Punktevergabe)	0-4
• Die Leistungsphasen 2-4 der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI, ALG 1-3 (HLS) wurden bearbeitet.	1
• Die Leistungsphasen 5-8 der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI, ALG 1-3 (HLS) wurden bearbeitet.	1
• Die Leistungsphasen 2-4 der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI, ALG 4-5 (ELT) wurden bearbeitet.	1
• Die Leistungsphasen 5-8 der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI, ALG 4-5 (ELT) wurden bearbeitet.	1
VERGLEICHBARE BAUAUFGABE (additive Punktevergabe)	0-4
Bei der Baumaßnahme handelte es sich um:	
• eine Sanierungsmaßnahme.	1
• eine Maßnahme, die im laufenden Betrieb umgesetzt wurde.	1
• einen bildungsgeneigten Bau, bei dem eine natürliche Lüftung konzipiert wurde.	1
• eine Maßnahme mit einer Produktionsküche und Mensa für die Versorgung von mind. 300 Personen.	1
MAXIMAL ERREICHBARE GESAMTPUNKTZAHL JE REFERENZ	10
MAXIMAL ERREICHBARE GESAMTPUNKTZAHL	20

Umbau und Sanierung der Grundschule Melanchthonstraße Bremen zur Ganztagschule

- Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI, ALG 1-8

Hinweise zur Bewertung der eingereichten Referenzprojekte.

Bewertungsgrundlage:

Präsentation von vergleichbaren Referenzprojekten für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung im Bewerbungsbogen und als Anlage auf max. einer **DIN A3** Seite (einseitig, Querformat) pro Projekt unter Angabe der Projektbeschreibung, Leistungsumfang gem. HOAI und Leistungszeitraum, Sanierungskosten (KG 410-480) und Fläche (m² BGF), maßgeblich beteiligten bauverantwortlichen Person, Projektbeteiligten, Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer. Es steht Ihnen frei, die Kontaktdaten des Bauherrn als Eigenerklärung mit Ansprechpartner, Anschrift, Telefonnummer, Faxnummer und E-Mailadresse oder ein Referenzschreiben oder Referenzbestätigung des Auftraggebers einzureichen.

Bewertet werden je Bewerber die **beiden besten** eingereichten Referenzen für das Leistungsbild der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI.

Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen **10 Jahre (Stichtag 01.01.2016)** mit der Leistungsphase 8 (Objektplanung) abgeschlossen worden sein. Es werden nur Projekte in die Wertung einbezogen, für die die entsprechenden Tabellen im Bewerbungsbogen ausgefüllt und die im angegebenen Wertungszeitraum abgeschlossen wurden. Bitte beachten Sie auch die unten aufgeführten Hinweise.

Um einen größeren Bewerberkreis ansprechen zu können und damit einen ausreichenden Wettbewerb zu gewährleisten, wird der in § 46 Abs. 3 VgV vorgegebene Zeitraum von 3 Jahren auf einen Betrachtungszeitraum von 10 Jahren erhöht.

Die Darstellungen ergänzende textliche Beschreibungen zu den Referenzen sind ausschließlich an den dafür vorgesehenen Stellen im Bewerbungsbogen vorzunehmen.

Um dem Auswahlgremium die Möglichkeit zu geben die Bewertung der Referenzprojekte vornehmen zu können, wird empfohlen die Referenz auf dem Referenzblatt mit den untenstehenden Punkten zu dokumentieren:

- Lageplan,
- Fotos,
- Kurze Textbeschreibung.